

[Deutsche Entomologische Zeitschrift XXXII. 1888. Heft I.]

## Ueber die von L. Conradt aus dem Alai-Gebirge mitgebrachten Coleopteren. — Beitrag XII.

Von

Major z. D. Dr. *L. von Heyden*,  
mit Beiträgen von *J. Faust*.

Herr Leopold Conradt hat aus dem östlichen Turkestan, besonders dem Alai-Gebirge eine reiche Ausbeute mitgebracht, die in Stettin zur Austheilung kam. Herr Dr. Staudinger erhielt einen Theil davon, nachdem einige Centurien bereits vorher vergeben waren. Von diesen liegt mir ein Theil vor, von denen ich hier die hauptsächlichsten aufzähle. Es ist zu bedauern, daß das Material nicht in der Gesammtheit bearbeitet werden konnte. Auffallend ist die große Menge der Tenebrioniden; Dr. Kraatz wird die Bestimmung derselben zu ermöglichen suchen, obgleich dies bei der nahen Verwandtschaft der einzelnen Arten, bei der ungenügenden Kenntniß mancher Gattungen, bei den vielen Einzelbeschreibungen, die oft bei Mangel von typischen Exemplaren kaum zu deuten sind, seine große Schwierigkeiten hat. Hier werden sie einstweilen unbesprochen gelassen und überhaupt nur solche Arten aufgezählt, deren Bestimmung eine sichere ist und die sonstiges Interesse bieten.

Herr Conradt hat Stett. Ent. Zeit. 1887, p. 127 neunzehn schon früher bekannte Arten aufgeführt, deren ich hier nicht nochmals Erwähnung thue. *Antisphodrus Köpzeni* und *Agapanthia Dahli* werden aber kaum richtig gedeutet sein. Letztere wird wohl *soror* Krtz. sein, welche die *Dahli*, die von Mittel-Europa nur bis Syrien geht, in Turkestan vertritt. *Lethrus laevigatus* war nicht bei dem vorliegenden Material, ob richtig bestimmt? — In der Stettin. E. Z. 1887, p. 291 gab Hr. Faust bereits eine Aufzählung der von Conradt gesammelten Curculioniden.

*Harpalus salinus* Dej., *anxius* Dft. var. *calathoides*, Mot. mit typischen Stücken meiner Sammlung verglichen. — *Amara (Cyrtonotus) intermedia* Mot.

*Aleochara curtula* Goeze v. *fuscipes* Grav.<sup>1)</sup>, *tristis* Grav. — *Zyras Haworthi* Steph. — *Leistotrophus sibiricus* Gebl. — *Staphylinus*

<sup>1)</sup> Die Staphylinen von Dr. Eppelsheim bestimmt.

(Goërius) *picipennis* F. — *Philonthus ebeninus* Grav., *dimidiatus* Sahlb., *rotundicollis* Ménétr. — *Paederus gemellus* Krtz. (*albipilis* Solsky), *fuscipes* Curtis. — *Oxytelus piceus* L. — *Coprophilus* (*Zonoptilus*) *sellula* Krtz., neu für Central-Asien, seither aus Mesopotamien bekannt. — *Anthobium fulvipenne* Solsky.

*Paussus turcicus* Friv. Neu für Central-Asien, seither nur vom Balkan, Griechenland, Caucasus und Klein-Asien (Mersina) bekannt.

*Silpha* (*Parasilpha*) *turkestanica* Ballion.

*Scaphium quadricolle* Solsky.

*Lithophilus subseriatus* Reitt.

*Olibrus bicolor* F.

*Zavaljus Fausti* Reitter. Ein Exemplar dieses interessanten, seither nur aus Kasan bekannten Cryptophagiden.

*Tenebroides turkestanicus* Ball. paßt auf die Beschreibung, nur muß es dort (Bull. Mosc. 1870, p. 330) *elytris* statt *prothorace* heißen. Die Fühlerbildung ist eine andere wie bei *mauritanicus* „artic. 2—8 brevissimis, 9—11 elongatis“.

*Orphilus gabratus* F.

*Hister* <sup>1)</sup> *stercorarius* Hoffm., *bissexstriatus* F. — *Saprinus lateralis* Mot. Seither nur aus Caucasus bekannt, *aeneus* F., *turkestanicus* Schmidt.

*Chironitis Pamphylus* Ménétr. — *Oniticellus speculifer* Ménétr. — *Onthophagus Finschi* Harold 1877 (*capreolus* Ball. 1878). Beide Beschreibungen beziehen sich auf dasselbe Thier von *Lepsa* und *Lepsinsk.*, *Haroldi* Ball. — *Onthophagus turpidus* Reitt. (*Horae* Ross. 1887, p. 219) mehrfach. — *Aphodius nigrivittis* Solsky aus der Verwandtschaft des *melanostictus*, in Fedtschenko's Reise ausführlich beschrieben. — *Oxycorythus Morawitzi* Solsky. Ein Ex. dieser Art aus einer Gattung, die *Aphodius* nahesteht; mattschwarz mit gereihter weißlicher Behaarung der Deckenzwischenräume, 4 mill. lang. Solsky vergleicht sie mit den Aphodien, stellt sie aber hinter *Serica*, wo sie eine neue Section bilden soll. Wlad. Dokhtoureff beschreibt in dem neuesten Hefte der *Trudy et Horae*, Soc. Ent. Ross. 1887, eine neue Art *Solskyi* mit rothbraunem Thorax und Beinen, die nach *Aphodius* gestellt wird. Seither war nur ein Ex. vom Syr-Daria und einige Stücke von Taschkent bekannt.

*Lethrus*. In großer Menge mitgebracht, die ich aber alle zu den schon beschriebenen Arten *turkestanicus* Ball., *superbus* Krtz.,

1) Von J. Schmidt bestimmt.

*sulcipennis* Krtz, *tuberculifrons* Ball. und *Karelini* Gebl. stelle. — *Rhizotrogus hispidus* Ball.

*Melanotus morbosus* Cand. Braunroth glänzende Art. — *Diu-canthus informis* Krtz.

*Cantharis (Telephorus) forticornis* Heyd. (D. E. Z. 1885, p. 287), seither nur von Namangan bekannt, variat *punctis duobus thoracis discoidalibus nigris* (var. *bimaculifera* Heyd.). — *Anthodromius turkestanicus* Heyd. — *Chaetomalachius dasytoides* Krtz.

*Pedilus fuscus* Fisch.

*Mordellistena brevicanda* Bohem.

*Lytta pilosella* Solsky.

*Polydrosus*<sup>1)</sup> (*Eustolus*) *pilifer* Hochh., *obliquatus* Faust, *Dohrni* Faust, *virginalis* Faust n. sp. — *Corigetus turkestanicus* Faust. — *Eusomus Beckeri* Tourn. — *Sitona cylindricollis* Fahr. var. *molitor* Faust. — *Catapionus Grummi* Faust, die abwechselnden Spatien etwas weniger stark erhaben als beim Typus. — *Xylinophorus prodromus* Faust. — *Chlorophanus notabilis* Faust, in Menge gesammelt, *caudatus* Gyll. Schh. ♂ (*appendiculatus* Mén.). — *Tanymecus argentatus* Gyll. Schh., *urbanus* Gyll. Schh. ♀, *Alophus subcostatus* Ball., riesige Art (16 mill.), *quadrifasciatus* Faust ♀ var. — *Bothynoderes communis* Mot., *libitinarius* Faust ♀. — *Mecaspis obsoletus* Gyll. Schh. var. *sinuatocollis* Faust ♂ (Stett. E. Z. 1887, p. 291). — *Cyphocleonus scutellatus* Schh. — *Porocleonus taciturnus* Faust ♀ („fälschlich Stett. E. Z. 1885, p. 166 als *Pachycerus* beschrieben Faust“); mein Ex. zeigt eine auffallende Einsenkung der Deckenbasis, die nach Faust individuell ist. — *Lixus diutinus* Faust ♂ ♀, *strangulatus* Faust ♂ ♀. — *Notaris imprudens* Faust. — *Thecorhinus modestus* Faust (Horae XX, 1886, p. 176). ♂. Faust schreibt mir hierüber: „Ich beschrieb diese Art nach ♀, welche breiter, dicker und einförmig grau beschuppt sind, das ♂ schmaler mit bräunlichen und grauen Schuppen, etwas streifig auf den Decken, der Thorax schmaler.“ — *Baris intercalaris* Faust, *squamipes* Faust n. sp. — *Rhynchites auratus* Scopoli ♂ normal; ♀ Rüssel etwas kurz, Stirngrube tief. — *Otiorrhynchus (Tournieria)*, die drei von Faust beschriebenen Arten: *pertinax*, *laniger* und *Conradti* liegen auch mir in je einem Ex. vor. (Stett. E. Z. 1887, p. 293—295, der erste und letzte aus Kashgar, der *laniger* aus Osch und Margelan.)

*Cleroclytus semirufus* Krtz. gehört zur Gattung *Enderas* Lec.

1) Von Faust sind alle Curculioniden revidirt.

*Leptosonyx nigrolineatus* Mhm.

*Coccinella* 7. *punctata* L. var. *maculosa* Weise mit 11 Punkten:  $\frac{1}{2}$  und die drei normalen, ferner ein Punkt auf Schulter und ein Schulter und ein Punkt neben 3 am Rand. — *Novius limbatus* Motsch. var. *Fausti* Weise (einfarbig).

## Neue Arten sind:

1. *Meloë Conradti* Heyden n. sp. *M. uralensi* Pall. *affinis*; sed primo intuitu thorace triangulari diversus. Violaceus, laevigatus. Capite transverse quadrato, parum convexo, lateribus rotundiusculis, laevigato punctis dispersis impressis ut in *M. uralensi* sed paullo profundioribus, orbitis magis rotundatis. Antennis gracilibus, violaceis, parum pubescentibus. Thorace trigono ab omnibus differt, illo antice valde angustato, angulis omnibus rotundatis, supra deplano ut in capiti punctulato, medio indistincte breviter canaliculato, utrinque indistincte unifoveolato, basi perparum emarginato. Elytris laevigatis, impunctatis, minutissime sub lente vermiculatis, humeris ut in *M. uralensi* sed minus forte elevatis. Abdomine cyaneo, transversim fortius quam in elytris vermiculato. Pedibus cyaneis, rude punctulatis. — Long.  $7\frac{1}{2}$ —13 mill. — Pluries repertus. — Variat corpore toto nigro.

2. *Thylacites alaiensis* Faust n. sp. *Th. noxius* valde *affinis* sed paulo brevior; fronte rostroque latioribus, hoc brevior lateribus sinuato, supra rugoso-punctato; prothorace transverso, basi tantum canaliculato, elytris lateribus magis rotundatis, obsolete punctato-striatis, interstitiis planis; tibiis gracilioribus. — Long. 5— $6\frac{1}{4}$ , lat. 2—2.8 mill.

## Alai.

Drei ganz gleich geformte Stücke weichen durch die angegebenen Merkmale, sowie durch etwas längere Behaarung von meinem *noxius* aus Kashgar ab und kommen in der kurzen Form dem *pilosus* F. nahe. *Th. nubifer* Faust von Kashgar ist noch gestreckter als *noxius*, hinten stumpfer gerundet, die Augen sind größer, der Thorax länger mit fast ganz durchgehender Mittelrinne, die Decken gröber punktstreifig und die Beine dicker.

Augen ringsum gerinnt. Thorax etwas breiter als lang mit leicht und gleichmäßig gerundeten Seiten; nur gegen die Basis sind zerstreute größere Punkte auf dem Rücken bemerkbar, dagegen die Seiten deutlicher punktirt. Decken mit verrundeten Schultern,

in der Mitte um die Hälfte breiter als der Thorax, kaum doppelt so lang als hier breit, vom Spitzendrittel ab gerundet, — dann geschweift verengt, die Spitze stumpf und schwach schnabelförmig.

3. *Polydrosus (Eustolus) virginalis* Faust n. sp. *Oblongovatus, niger, minus convexus, squamis rotundatis cretaceis dense vestitus, brunneo-suberecto-setosus; antennis tarsisque piceis; fronte rostro vix latiori, hoc brevi apice parum angustato, supra plano; antennarum scapo prothoracis marginem anticum attingente, articulo 2<sup>o</sup> funiculū 1<sup>o</sup> breviorē; prothorace subtransverso, lateribus parum rotundatis; scutello obtuse triangulari, nigro; elytris antice truncatis, prothoracis basi multo latioribus, humeris rectangulatis, postice acuminatis, leviter punctato-striatis; femoribus muticis.* — Long. 5—5.5, lat. 1.9—2.3 mill.

Alai.

Die neue Art ist am besten mit *Dohrni* Faust zu vergleichen; sie unterscheidet sich von diesem durch breitere Stirn, breiteren und kürzeren Rüssel, viel weniger gewölbte, auch nach hinten nicht (♂) oder kaum (♀) erweiterte und länger zugespitzte Decken mit viel feineren Punktstreifen, durch kürzere Behaarung auf dem Kopf und auf dem breiteren Thorax, sowie durch etwas dickere Schenkel.

Decken an den Seiten, von den etwas kurz gerundeten Schultern an, parallel bis zum Spitzendrittel, dann schlank gerundet verengt, die Punkte in den feinen und flachen Streifen kaum sichtbar, ebenso die gereihten Punkte auf den Spatien; jeder dieser letzteren Punkte trägt eine braune, längere, zugespitzte, etwas nach hinten gerichtete Haarborste, welche aber etwas kürzer als die bei *Dohrni* ist; Längs- und Querwölbung viel flacher als bei letzterem; innerhalb der Schulter an der Basis ist (von der Seite gesehen) ein sehr flacher Eindruck bemerkbar.

Der ganze Käfer ist gleichmäÙsig und dichter (nur die Thoraxmitte weniger dicht) mit kreideweissen Schuppen bedeckt und in den Punktreihen der Decken, sowie zwischen den Schuppen liegen feine weiÙe Härchen ebenso wie bei *Dohrni*.

4. *Baris squamipes* Faust n. sp. *Lineari-elongata, nitida, coeruleo-violacea, brevissime albido-setulosa; rostro pedibusque longioribus, his dense albido-squamosis; prothorace subconico parum profunde punctato, lateribus subtus oblique rugulosis; elytris anguste*

*et minus profunde striatis, striis internis laevibus, externis plus minusve punctatis.* — Long. 3—4, lat. 1.1—1.2 mill.

Alai, Ferghana (Balassoglo), Osch (Seidlitz).

Ganz von der Gröfse, Form und Färbung des *janthinus*, aber unschwer durch die längeren, dicht weißbeschappten Beine zu erkennen. Während bei *janthinus* die kürzeren Beine mit feinen Schuppenhärcchen nicht dicht besetzt sind, trägt jeder Beinpunkt von *squamipes* eine dicke stabförmige oder zur Spitze etwas verbreiterte und hier abgestutzte Schuppe, so daß bei gut erhaltenen Stücken die Grundfarbe der Beine kaum durchschimmert.

Die Skulptur auf der Thoraxoberseite hält die Mitte zwischen der feinen und sparsamen Punktirung des typischen *janthinus* und der Varietät mit etwas gröberer und dichter Punktirung, ist aber oberflächlicher; nie aber fliefsen selbst bei den dichtest punktirten Stücken von *janthinus* die Punkte auf dem Prosternum zu Schrägrunzeln zusammen. Die Deckenstreifen der neuen Art sind nicht so scharfrandig und tief als bei jener Art, dagegen ist der Rüssel des *squamipes*-♂ viel gröber punktirt und matter als der des *janthinus*.

5. *Sitona cylindricollis* var. *molitor* Faust. Mit diesem Namen bezeichne ich eine in Turcmenien und Turkestan vorkommende Farbenabänderung des *cylindricollis*, welche einförmig hell aschgrau beschuppt ist, ohne Zeichnung auf Thorax und Flügeldecken. Dieselbe ist nicht mit der ganz grauen Varietät des *humeralis* Steph. zu verwechseln, welche ebenfalls in Turkestan vorkommt und bei Schönherr, sowie in Allard's Monographie als variatio  $\beta$  aufgeführt ist.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [32\\_1888](#)

Autor(en)/Author(s): Heyden Lucas [Lukas] Friedrich Julius Dominicus von, Faust Johannes K.E.

Artikel/Article: [Ueber die von L. Conradt aus dem Alai- Gebirge mitgebrachten Coleopteren. Beitrag XII. 39-44](#)